

Oldenburg Adressbuch

Verwaltung

Teil 59255

Freitag, den 11. März 1955

## Religiöser Wandschmuck

Zwei Arbeiten von Georg Schmidt-Westerstede

**Oldenburg.** Die heilige Notburga, Schirmherrin der Landwirtschaft, blickt seit einiger Zeit auf den Garten des Pius-Hospitals. Eins ihrer Attribute, die Sichel, schwebt in Gestalt eines Heiligenscheins über dem Haupte der einfachen Bauernmagd, die in der Rechten den irdenen Krug, in der Linken die symbolische Lilie hält. Ihr schlichtes Gewand deutet auf ihre Heiligsprechung im Mittelalter. Die neuzeitliche Fassung stammt von Georg Schmidt-Westerstede, der auch die Arbeit selbst in den noch frischen Putz eingeschnitten hat. Die farbige Wirkung des Zusammenspiels von Linien und Flächen, entsteht dadurch, daß verschieden gefärbte Putzschichten übereinandergetragen werden, die dann im Sinne des Entwurfs freigekratzt (Sgraffitto) werden.

In der gleichen Technik hat derselbe Künstler kürzlich die Giebelwand des Jugendheims der Marienkirche (Friesenstraße) schmücken können. Hier ist ein Christophorus entstanden, der im Gegensatz zu der



Die heilige Notburga  
an der Wand des Pius-Hospitals



„Christophorus“

üblichen Auffassung des Heiligen nicht einen bärtigen Alten, sondern einen kraftvollen Mann zeigt, der behutsam das Jesuskind auf der Schulter tragend, auf den Beschauer zuschreitet. Diese moderne Formgebung paßt sich dem Stil der Innenausstattung der architektonisch eng mit dem Jugendheim verbundenen Kirche St. Marien an, die aus eigenen Mitteln der Gemeinde gebaut und mit edlen Beispielen neuzeitlicher Kirchenkunst eingerichtet ist. In Süddeutschland ist die Tradition der Bemalung der Außenwände nie abgerissen, für unseren rauen Norden hat sich gerade diese Sgraffittotechnik bewährt, weil sie Wind und Wetter standhält. Man hört immer mehr von geglückten Beispielen solcher künstlerischer Wandbelebungen auch in unserer Stadt.

R. H.

üblichen Auffassung des Heiligen nicht einen bärtigen Alten, sondern einen kraftvollen Mann zeigt, der behutsam das Jesuskind auf der Schulter tragend, auf den Beschauer